

21.06.2010 16:37

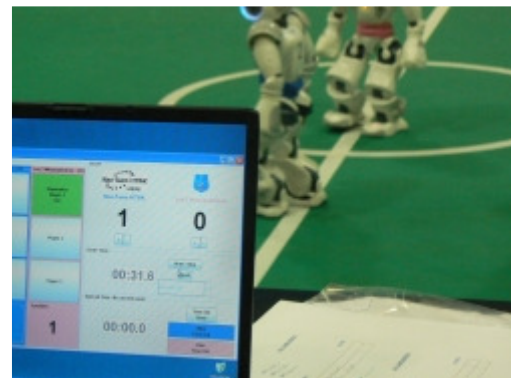
RoboCup-WM: Viel versprechender Auftakt



Großes Gedränge herrschte bereits am ersten Spieltag an den Feldern des RoboCup Junior.

Vielleicht sind ja doch, wie von den Veranstaltern behauptet, an die 4000 Teilnehmer zum **RoboCup[1]** nach Singapur gekommen? Die gefühlte Teilnehmerzahl liegt auf jeden Fall in einer vergleichbaren Größenordnung. Insbesondere im sechsten Stock des **Suntec-Komplexes [2]**, wo sich Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zum Nachwuchswettbewerb **RoboCup Junior[3]** treffen, herrschte zum Beginn der Wettkämpfe heute dichtes Gedränge. Auf zwei Bühnen präsentierten die Teams des Tanzwettbewerbs ihre Roboter-Choreografien, während zugleich auf Dutzenden von Spieltischen Bälle gekickt und Rettungsszenarien durchgespielt wurden. Am Rand der großen Halle sind mehrere Kabinen für die Interviews aufgebaut, bei denen die Juniorteams zu ihren Robotern befragt werden. Damit soll sichergestellt werden, dass nicht etwa die betreuenden Lehrer oder Eltern die häufig sehr raffinierten Konstruktionen und Programme zu verantworten haben.

Auf den in derselben Halle aufgebauten Spielfeldern der **Middle Size League[4]** ging es dagegen heute noch vergleichsweise ruhig zu. Einige Teams hatten Probleme und mussten teilweise die Spiele absagen. Gegenwärtig sieht es noch so aus, als würden die drei Erstplatzierten der **RoboCup German Open[5]** auch den Kampf um den Weltmeistertitel unter sich ausmachen. Am Dienstag kommt es zu einer Wiederholung des German-Open-Finales, wenn **Tech United[6]** und **Cambada[7]** gegeneinander spielen. Die Cambada-Roboter können sehr präzise Aufsetzer schießen: Sie zielen auf einen Punkt vor dem gegnerischen Tor, sodass der Ball aufspringt und danach genau unter die Latte passt. Derzeit gibt es keinen Roboter-Torwart, der diese Schüsse abwehren könnte.



Der Computer des Schiedsrichterassistenten zeigte nur noch eine halbe Minute verbleibende Spielzeit an – doch das reichte den Robotern vom Nao-Team HTWK, um gegen Les 3 Mousquetaires noch auf 2:0 zu erhöhen.



Eigentlich hätten die Hongkong Dragons heute in der Middle Size League das erste Spiel gegen Tech United bestreiten sollen.

Tech United dagegen kann nicht nur sehr gut passen, sondern auch rückwärts dribbeln. Auf diese Weise sieht der Torwart den Ball erst, wenn der Stürmer sich dreht – zu spät, um noch reagieren zu können. Ein Rezept dagegen ist gute Teamkoordination. "Die Spieler, die den Ball sehen, teilen dessen Position den übrigen Spielern mit", erklärt Uwe-Philipp Käppeler, Leiter des noch amtierenden Weltmeisterteams **1. RFC Stuttgart [8]**. So zumindest die Idee. Ob sie hilft, den Titel erfolgreich zu verteidigen, lässt sich auf der Homepage des Teams verfolgen, wo für beide Felder der Middle Size League Livestreams eingerichtet sind.

Doch es gelang ihnen nicht, ihre Roboter zum Laufen zu bringen und sie sagten ab.

Zwei Stockwerke tiefer, wo die übrigen

Seniorligen versammelt sind, herrschte am ersten Spieltag schon mehr Betrieb. Die mit 24 Teams sehr stark besetzte Liga **RocoCup@home**[9] musste die Haushaltsroboter in zwei parallelen Strängen antreten lassen, um den Zeitplan einhalten zu können. Mit lediglich vier Wettbewerbstagen ist das diesjährige Turnier kürzer als in den vergangenen Jahren, was die Teams unter größeren Druck setzt, aber auch Leerlauf verhindert.



Diesen Sechsheiner hat das Team Tech United mitgebracht. Er spielt nicht Fußball, sondern soll in den nächsten Tagen mit mehr als zwei Metern pro Sekunde über das Spielfeld der Middle Size League galoppieren.

Bei den humanoiden Robotern waren die Spielfelder ebenfalls ständig belegt, entweder zum Testen oder für Vorrundenspiele, bei denen die Favoriten recht gute Figuren machten:

Weltmeister **Darmstadt**

Dribblers[10] gewann souverän die ersten Spiele in der Kid-Size, während sich die Roboter von **NimbRo**[11] bei den erstmals durchgeführten Spielen der Teen-Size gegen ihre Gegner durchsetzten. NimbRo hatte auch in der **Standard Platform League**[12] der humanoiden Nao-Roboter einen guten Start. Aber auch andere Teams wie Weltmeister **B-Human**[13] oder das **Nao-Team HTWK**[14] aus Leipzig zeigten große spielerische Qualitäten.

Alles in allem ein Auftakt, der auf ein spannendes Turnier hoffen lässt.

Zur RoboCup-Weltmeisterschaft in Singapur siehe auch:

- **WM-Fieber in Singapur: RoboCup eröffnet**[15]

(Hans-Arthur Marsiske) / (pmz[16])



Im ersten jemals beim RoboCup ausgetragenen Spiel der humanoiden Teen-Size-Klasse hatten die Spieler des japanischen Teams CIT Brains mit ihrem Gegner Robo Erectus von Singapur Polytechnic keine Mühe und dürfen sich neben NimbRo zu den Titelanwärtern zählen.

URL dieses Artikels:

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/RoboCup-WM-Viel-versprechender-Auftakt-1026354.html>

Links in diesem Artikel:

- [1] <http://www.robocup2010.org/index.php>
- [2] <http://www.suntecsingapore.com/virtualtour/index.htm>
- [3] <http://rcj.robocup.org/>
- [4] http://wiki.msl.robocup-federation.org/wiki/Main_Page
- [5] <http://www.robocup-german-open.de/>
- [6] <http://www.techunited.nl/>
- [7] <http://www.ieeta.pt/atri/cambada/>
- [8] <http://robocup.informatik.uni-stuttgart.de/rfc/www/>
- [9] <http://www.ai.rug.nl/robocupathome/>
- [10] <http://www.dribblers.de/>
- [11] <http://www.nimbro.de/>
- [12] <http://www.tzi.de/spl/bin/view/Website/Results2010>
- [13] <http://www.b-human.de/>
- [14] <http://naoteam.imn.htwk-leipzig.de/>

[15] <http://www.heise.de/meldung/WM-Fieber-in-Singapur-RoboCup-eroeffnet-1025801.html>

[16] <mailto:pmz@ct.de>